

Deutschland-Kassel: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen**OJ S 186/2023 27/09/2023****Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG

Postanschrift: Königstor 3-13

Ort: Kassel

NUTS-Code: DE731 Kassel, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 34117

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@netzplusservice.de

Telefon: +49 5617822388

Fax: +49 5617823678

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.kvg.de/>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.kvvs.de/konzern/lieferanten/ausschreibungen>**I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. KommunikationDie Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.had.de/onlinesuche_freeeu.html?SHOWPUB=263-927

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.kvvs.de/konzernlieferanten/ausschreibungen/**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planungsleistungen zur Umnutzung des Betriebsgeländes Sandershäuser Straße 59 als Teil der Phase A im Projekt „Betriebshöfe 2030“

Referenznummer der Bekanntmachung: 263/927

II.1.2.

CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Umfassende Planungsleistungen etc. für das Betriebsgelände Sandershäuser Straße 59 in Kassel.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE731 Kassel, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Kassel

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die KVG beauftragte in 2022 eine Machbarkeitsstudie zur Ausrichtung der Betriebshöfe. Für die Erweiterung und Modernisierung der Straßenbahn- und Busflotte sind bis 2030 die bestehenden Betriebshöfe der KVG zu erweitern und zu modernisieren. Das Gesamtprojekt wird dafür in 2 Phasen aufgeteilt, nämlich:

Phase A: Umbau und Modernisierung des Standortes Sandershäuser Straße 23 sowie Erweiterung um die Standorte Agathofstraße 15 und Sandershäuser Straße 59

Phase B: Umbau und Modernisierung des Standortes Wilhelmshöhe zum Betriebshof für Straßenbahnen

Gegenstand dieses Vergabeverfahren sind die Planungsleistungen für eine Umnutzung des Geländes Sandershäuser Straße 59 für zukünftige Zwecke der KVG. Die weiteren Planungsleistungen der Phase A sowie die Leistungen der Phase B will die KVG erst später realisieren.

Die Planung sieht vor, den Standort Sandershäuser Straße 59 zu einem Betriebshof für Werkstätten und Verwaltungseinheiten auszubauen. Teile der ehemaligen Betriebshallen der Fa. Hübner GmbH & Co. KG wurden bereits rückgebaut.

Mit diesem europaweiten Vergabeverfahren will die KVG ein interdisziplinäres Planungsteam beauftragen, welches die wesentlichen Fachplaner umfasst. Gesucht wird ein zuverlässiges, leistungsfähiges und qualifiziertes Planungsteam, das die Planungsleistungen effizient und unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgrundsatzes erbringt. Gleichzeitig werden ein hohes Verständnis von Funktionalität sowie eine lösungsorientierte Kreativität erwartet, um der KVG bestmögliche Ideen aufzuzeigen und diese dann umzusetzen.

Aus diesem Grund will die KVG bestimmte Planungs- und Ingenieurleistungen der Objektplanung (Gebäude und Innenräume, Freianlagen, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen), Tragwerksplanung, Technischen Ausrüstung, Bauphysik (differenziert nach Wärmeschutz/Energiebilanzierung, Bauakustik und Raumakustik-Schallschutz) sowie die

Planungsbegleitende Vermessung und die Sicherheits- und Gesundheitskoordination beauftragen.

Die genauen Leistungen ergeben sich insbesondere aus der Leistungsbeschreibung (Anlage 1 der Vergabeunterlagen). Ein Planungsteam bzw. Generalplaner soll diese Leistungen, ggf. unter Einbindung der entsprechenden Fachplaner als Nachunternehmer (Unterauftragnehmer), erbringen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/03/2024 Ende: 31/10/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die KVG stellt potenziellen Bewerbern die Anlage A sowie die zugehörige Bewertungsmatrix elektronisch zur Verfügung. Die Anlage A enthält für den Teilnahmewettbewerb Ausschlusskriterien, die zwingend einzuhalten sind, sowie Vorgaben zu den Bewertungskriterien. Anhand der Bewertungskriterien trifft die KVG die Auswahl aus den grundsätzlich geeigneten Bewerbern, mit denen sie das Verhandlungsverfahren fortsetzen will.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Bei der Angabe zur Vertragslaufzeit in Ziffer II.2.7) handelt es sich um eine (technisch bedingte) fiktive Angabe. Die genaue Vertragslaufzeit ergibt sich aus den jeweiligen Planungsergebnissen und deren Umsetzung.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß SektVO durchgeführt. Soweit unter Ziffer III.1.1) bis III.1.3) lediglich Erklärungen gefordert werden, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, zur Behebung von Zweifeln

(auch nach dem Teilnahmewettbewerb) entsprechende Bescheinigungen oder Nachweise nachzufordern oder ergänzende Auskünfte zu verlangen.
Mit ihrem Teilhmantrag haben die Bewerber die ausgefüllte und an den gekennzeichneten Stellen unterzeichnete Anlage A einzureichen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage A.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Die Zuverlässigkeit des Bewerbers muss vorliegen;
- Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 5 Mio. und für Vermögensschäden von mindestens EUR 5 Mio. muss vorliegen bzw. alternativ die Bereitschaft, die bestehende Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung gemäß den vorstehenden Vorgaben im Auftragsfall aufzustocken.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage A.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Für Planungs- und Ingenieurleistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume:

Mindestens eine Referenz für Planungs- und Ingenieurleistungen der Objektplanung gem. § 34 HOAI von Gebäuden und Innenräumen mit anrechenbaren Kosten (KG 300 und 400 nach DIN 276) über EUR 2 Mio. (netto), bearbeitete Leistungsphasen mindestens LPH 2 bis 8, Schwierigkeitsgrad mindestens Honorarzone 3 gem. Anlage 10 zu § 35 Abs. 7 HOAI, 10.2. Objektliste Gebäude bzw. 10.3 Objektliste Innenräume, Projekt wurde frühestens 2018 in Betrieb genommen bzw. LPH 8 dieses Projekts muss frühestens 2018 abgeschlossen sein.

Für Planungs- und Ingenieurleistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke:

Mindestens eine Referenz für Planungs- und Ingenieurleistungen der Objektplanung gem. § 41 HOAI für Ingenieurbauwerke mit anrechenbaren Kosten (KG 300 und 400 nach DIN 276) über EUR 2 Mio. (netto), bearbeitete Leistungsphasen mindestens LPH 2 bis 8, Schwierigkeitsgrad mindestens Honorarzone 3 gem. Anlage 12 zu § 44 Abs. 5 HOAI, 12.2. Objektliste Ingenieurbauwerke, Projekt wurde frühestens 2018 in Betrieb genommen bzw. LPH 8 dieses Projekts muss frühestens 2018 abgeschlossen sein.

Für Planungs- und Ingenieurleistungen der Technischen Ausrüstung:

Mindestens eine Referenz für Planungs- und Ingenieurleistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 53 HOAI für ein Objekt mit anrechenbaren Kosten (KG 400 nach DIN 276, alle Anlagengruppen) über EUR 1 Mio. (netto), bearbeitete Leistungsphasen mindestens LPH 2 bis 8, Schwierigkeitsgrad mindestens Honorarzone 2 gem. Anlage 15 zu § 56 Abs. 3 HOAI, 15.2. Objektliste, Projekt wurde frühestens 2018 in Betrieb genommen bzw. LPH 8 dieses Projekts muss frühestens 2018 abgeschlossen sein.

III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Die Vergabeunterlagen stehen für Ihr Unternehmen zum Download über die elektronische Vergabepattform ASTRAS unter

<https://www.kvvks.de/konzern/lieferanten/lieferantenportal>

sowie als Anlage dieser HAD-Bekanntmachung unter

III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten

Siehe Vergabeunterlagen (Vertrag).

III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss
Siehe Vergabeunterlagen (Vertrag)

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

1. Natürliche Personen, die freiberuflich tätig sind und entsprechend der Regelungen ihres Heimatstaates berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Architekt"/"Ingenieur" zu führen. Ist in dem Heimatstaat der Personen die Berufsbezeichnung nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Voraussetzungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis als Ingenieur/Architekt verfügt, dessen Anerkennung nach Richtlinie 2005/36/EG oder 2001/19/EG gewährleistet ist.
2. Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/ Planungsleistungen gehören, sofern einer der Gesellschafter oder der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der verantwortliche Projektbearbeiter die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen.
3. Bewerber-/Bietergemeinschaften aus natürlichen und/oder juristischen Personen: Bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften muss mindestens ein Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Soweit mehr als ein Mitglied Planungsleistungen im Bereich Architektur-/Ingenieurleistungen erbringt, muss auch dieses Mitglied die entsprechenden Anforderungen erfüllen.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 150-478455](#)

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 24/10/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 02/11/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Durchgeführt wird ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Diese Bekanntmachung leitet den Teilnahmewettbewerb ein. Im Teilnahmewettbewerb werden auf der Grundlage der Teilnahmeanträge diejenigen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften ausgewählt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist noch kein Angebot, sondern nur ein Teilnahmeantrag abzugeben.

2. Für den Teilnahmeantrag ist die Anlage A zu verwenden. Aus der genannten Anlage ergeben sich alle relevanten Informationen für den Teilnahmewettbewerb.

3. Fragen zur EU-Bekanntmachung, den Vergabeunterlagen oder den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb dürfen die Bewerber bis zum 13.10.2023 über die elektronische Vergabepattform ASTRAS einreichen. Die KVG wird ergänzende und berichtigende Angaben in einem Fragen- und Antwortenkatalog zusammenfassen und diesen auf der elektronische Vergabepattform ASTRAS veröffentlichen.

Die letzte Aktualisierung des Fragen- und Antwortenkatalogs erfolgt im Teilnahmewettbewerb voraussichtlich bis zum 16.10.2023, 20:00 Uhr. Die Bewerber sind verpflichtet, den Fragen- und Antwortenkatalog regelmäßig zu prüfen und die sich hieraus ergebenden Anforderungen zu berücksichtigen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die KVG weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nur zulässig ist, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber der Vergabestelle innerhalb von spätestens 10 Kalendertagen gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber der Vergabestelle gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der EU-Bekanntmachung genannten Teilnahmefrist oder der in den Vergabeunterlagen jeweils benannten Frist zur Abgabe der Angebote gegenüber der Vergabestelle gerügt werden,
4. der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird. Weitere Einzelheiten können § 160 GWB entnommen werden.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

22/09/2023